



Leitfaden zur Erstellung der Falldokumentation

Im Rahmen der Falldokumentation ist ein selbst bearbeiteter und anonymisierter Ausgleichsfall schriftlich zu dokumentieren.

Vorab möchten wir Ihnen einen Leitfaden zur Verfügung stellen, wie die Falldokumentation verfasst werden kann. Betrachten Sie bitte dies als Vorschlag und nicht bindend.

Bitte beachten Sie auch, dass es sich bei der Fallbeschreibung nicht um eine 'erfolgreiche' Mediationen in Strafsachen handeln muss. Um aber einen Eindruck von Ihrer Arbeitsweise zu erhalten, muss mindestens ein Ausgleichsgespräch stattgefunden haben.

Inhalt der Falldokumentation:

Auf der ersten Seite Ihrer Falldokumentation vermerken Sie bitte Ihren Namen, bzw. wann und wo Sie die einzelnen Module besucht haben. Die zweite Seite sollte folgende Punkte beinhalten (Beispiel hierzu siehe folgende Seite):

- eine kurze stichwortartige Beschreibung des von Polizei/Justiz mitgeteilten Sachverhalts.
- Anzahl und Alter der Täter/der Geschädigten.
- Anzahl und Rolle sonstiger Beteiligter (Eltern, Anwälte, Freunde etc.).
- die einzelnen Arbeitsschritte des Falles in chronologischer Abfolge mit Angabe des ungefähren Zeitbedarfs.

Anschließend schildern Sie bitte den Verlauf des Falles in der von Ihnen auf der ersten Seite angegebenen chronologischen Reihenfolge. Zentrale Inhalte sollten hierbei der Verlauf, der (auch telefonischen) Gesprächskontakte mit den Beteiligten sowie der Verlauf der Kooperation mit der Justiz sein. Folgende Gesichtspunkte sollten hierbei jeweils berücksichtigt werden:

Beschreibung:

- Wie gestaltete sich der Gesprächseinstieg?
- Wie stellte sich das Geschehen aus Sicht der Beteiligten dar?
- Welche Regelungsmöglichkeiten kamen zur Sprache?
- Welche Absprachen zum weiteren Vorgehen wurden getroffen?
- Wie gestaltete sich der Gesprächsausstieg?

Reflexion:

- Wie habe ich mich gefühlt?
- Welche Methode(n) habe ich angewandt?
- Welche Methoden hätten zur Anwendung kommen können?



Wertung:

- Wie agierten die Beteiligten, welche Rollen nahmen sie ein?
- Welche Rolle nahmen Sie selbst ein?
- Was ist aus eigener Sicht gelungen, was misslungen?

Aus Fehlern lernt man bekanntlich am meisten! Deshalb wollen wir weniger perfekte Fälle, die keinen Diskussionsstoff liefern, beschrieben haben. Schön wäre es, wenn in einem reflektierenden Teil die Unwägbarkeiten der Fallarbeit, eigene Defizite und/oder Theorie-Praxis-Differenzen offen angesprochen werden. Dazu wollen wir Sie ausdrücklich ermuntern.

Um den Verlauf von Einzel- und Ausgleichsgesprächen in dieser Form festhalten zu können, empfiehlt es sich, direkt nach dem Gespräch kurze Gedächtnisprotokolle anzufertigen.

Die Falldokumentation ist sechs Wochen nach Abschluss der Module in digitaler Form an das TOA-Servicebüro zu senden. Sie erhalten dann eine Einladung zu einem Auswertungsgespräch, in dem Sie eine individuelle Rückmeldung erhalten.

Aufgrund der bisherigen Erfahrung empfehlen wir Ihnen, die Falldokumentation möglichst frühzeitig zu beginnen, um unnötigen Stress und Ärger zu vermeiden.



Beispiel für die erste Seite einer Falldokumentation

Delikt: Körperverletzung

Aus der Entwicklungsakte: „..... schlug der Beschuldigte K. dem Geschädigten S. vor der Diskothek Sunshine mit der geballten Faust in das Gesicht. Der Geschädigte ging zu Boden und erlitt Prellungen.“

Täter: Heinz K., 17 Jahre alt, Azubi

Geschädigter: Thomas S., 16 Jahre alt, Schüler

I. Arbeitsschritte

1.	Sachverhalt lesen, Zuweisungskriterien überprüfen Akte anlegen (1.Tag)	30 min
2.	Rückmeldung an Staatsanwaltschaft und JGH Einladung des Beschuldigten zum Vorgespräch (2.Tag)	20 min
3.	Erstgespräch mit dem Beschuldigten Gesprächsprotokoll fertigen (10.Tag)	90 min
4.	Anschreiben an den Geschädigten (11.Tag)	10 min
5.	Telefonat mit dem Geschädigten (16.Tag)	10 min
6.	Erstgespräch mit dem Geschädigten Gesprächsprotokoll fertigen (20.Tag)	90 min
7.	Einladung zum Ausgleichsgespräch (21. Tag)	10 min
8.	Termin Ausgleichsgespräch Beschuldigter erscheint nicht (28. Tag)	30 min
9.	Einladung zu einem neuen Ausgleichstermin (29.Tag)	10 min
10.	Ausgleichsgespräch Ausgleichsvereinbarung schriftlich fixieren Protokoll fertigen (37.Tag)	120 min
11.	Kontrolle der Einhaltung der Vereinbarung (50.Tag)	20 min
12.	Abschlußbericht an StA und JGH Statistik (51.Tag)	40 min
<hr/>		
	Gesamt	480 min